Kurios, aber richtig

Eishockey: Das verrückte Gaudet-Comeback bei den Hannover Scorpions

HANNOVER. Eishockey-Oberligist Hannover Scorpions hat Trainer Tom Barrasso und Sportdirektor Tobias Stolikowski freigestellt – und mit Rückkehrer Kevin Gaudet bereits einen neuen Coach präsentiert. Wir beantworten einen Tag nach dem Trainer-Beben in Mellendorf die wichtigsten Fragen.

Wie waren die öffentlichen Reaktionen?

Den Trainerwechsel gaben die Scorpions am Montagabend per knapper Pressemitteilung bekannt – sowie in den sozialen Medien. Dort waren die Reaktionen unterschiedlich. Von „Karnevalsverein" und „Lächerlichkeit" bis hin zu „peinliche Außendarstellung" war alles vertreten – aber auch Gratulationen für die richtige Entscheidung der Gaudet-Rückkehr und Erleichterung, dass nun alles besser wird. Die Scorpions-Chefs waren für eine Stellungnahme zum Trainer-Beben bis Dienstagabend nicht erreichbar.

Was ist bislang passiert?

In der Tat war die Außendarstellung der Scorpions-Organisation zuletzt suboptimal. Lange war nach Saisonende nicht klar, ob es mit Gaudet als Trainer weitergeht, die Nachfolge lange Zeit vakant. Erst am 22. Juli wurde Stolikowski als neuer Coach verkündet – damit machte es der Sportdirektor einfach in Doppelfunktion. Er konnte mit dem Kader, den auch er zusammengestellt hatte, arbeiten – ohne einem neuen Coach im Wege zu stehen. Diesen hatten die Scorpions mit Barrasso gefunden, am 1. Dezember hatte er sein erstes Spiel. Nach nur zwölf Partien und einer mittelmäßigen Ausbeute von sechs Siegen und sechs Niederlagen war es für den US-Amerikaner vorbei. Jetzt übernimmt wieder Gaudet – überraschend, denn ihm wird nun neun Monate später das zugetraut, was in seinen zwei Saisons zuvor mit dem Verpassen des DEL2-Aufstiegs misslang.

Was hinterlässt Barrasso?

Er dürfte in die Scorpions-Historie als großes Missverständnis eingehen, das die Verantwortlichen um Sportchef Eric Haselbacher 13 Partien vor Play-off-Beginn gerade noch korrigieren konnten. Seit Amtsantritt sparte Barrasso nicht mit öffentlicher Kritik an seinem Team. Beispiele: Er sei genervt, es fehle die harte Arbeit auf dem Eis – und man müsse sich hinterfragen, alles gegeben zu haben. Aussagen, die dem Vernehmen nach in der Mannschaft nicht gut ankamen und dem Coach keinen Rückhalt einbrachten.

Wie ist der Ex-Coach zu bewerten?

Ebenfalls unglücklich wirkten Aussagen von Barrasso, der dem Team fehlende Fitness vorwarf und es durch intensives Training auf links krempelte – was quasi ein Vorwurf an Stolikowski war. Unter ihm gewannen die Scorpions jedoch 15 von 19 Spielen. Genauso fragwürdig: In Rostock, als es die dritte Niederlage im dritten Spiel gab, erzählte Barrasso in der Pressekonferenz, dass er ein Angebot aus der DEL2 vorliegen hatte und eigentlich dort arbeiten wollte. Als Fazit lässt sich festhalten, dass ein zweifacher Stanley-Cup-Champion nicht automatisch ein guter Trainer ist. Zwar arbeitete der 59-Jährige in der NHL auch bei den Carolina Hurricanes als Torwart- und Co-Trainer. Als Chefcoach war er aber nur sechs Saisons in Italien tätig – mit überschaubarem Erfolg.

Ergibt das Gaudet-Comeback Sinn?

Den Barrasso-Fehler hat die Scorpions-Organisation nun korrigiert. Erneut übernimmt der ewige Gaudet. Und auch wenn diese Entscheidung Haselbachers kurios wirkt – sie ist der einzig richtige, um die Saison noch zu retten. Ein neuer Coach muss kurz vor den Play-offs sofort funktionieren. Und wenn einer Scorpions kann, dann Gaudet. Er kennt das Team wie seine Westentasche. Mit 52 Siegen in 56 Hauptrunden-Spielen in der Saison 2022/2023 plus Erreichen des Halbfinals sowie dem Finalzug in der vergangenen Spielzeit war das jüngste Gaudet-Engagement schließlich auch nicht unerfolgreich.

Die Ergebnisse der Eishockey-Oberliga vom Freitagabend lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor (Anm. der Redaktion).

Nachdenklich: Scorpions-Trainer Kevin Gaudet nach dem verpassten Aufstieg im Frühjahr. Jetzt ist er wieder da. Foto: Florian Petrov

Regelmäßig abstauben: Liegt auf den Blättern Staub, können Pflanzen kein Sonnenlicht aufnehmen. Foto: Silvia Marks/dpa-tmn

Zimmerpflanzen gut durch den Winter bringen

LICHTMANGEL UND HEIZUNGSLUFT: Topfpflanzen leiden in der kalten Jahreszeit / Doch Pflanzenbesitzer können dafür sorgen, dass es dem Grün gut geht

Während in den Gärten die Winterruhe einkehrt, wuchern Palmen, Farne und andere Grünpflanzen in der Wohnung weiter. Die meisten Zimmerpflanzen stammen aus tropischen Gebieten. „Das heißt, sie kennen keinen Winter mit kurzen Tagen und langen Nächten", sagt Martina Mensing-Meckelburg, Präsidentin des Verbandes Deutscher Garten-Center (VDG). Sie sind identische Tageslängen gewohnt und vermissen das Licht.

Außerdem sind die Wohnungen in den Wintermonaten geheizt. Das bedeutet, dass die Luftfeuchtigkeit gering ist. Diese zwei Faktoren sorgen dafür, dass die Zimmerpflanzen dann schwächeln. Doch man kann Probleme und Krankheiten an den Pflanzen vermeiden.

Damit die Pflanzen die wenigen hellen Stunden optimal nutzen können, sollten sie so nah ans Fenster wie möglich. Martina Mensing-Meckelburg rät, die Gardine zur Seite zu schieben und das Fenster zu putzen. Die Schmutzschicht nimmt den Pflanzen viel Licht. Selbst Staub auf den Blättern beeinträchtigt die Lichtausbeute für die Pflanzen. Bei großblättrigen Zimmerpflanzen nimmt man einfach ein Mikrofasertuch und wischt alle zwei bis drei Wochen den Schmutz ab. Die Blätter von kleinblättrigen Pflanzen kann man mit einem weichen Strahl und handwarmem Wasser gelegentlich in der Dusche abbrausen.

Durch das reduzierte Licht verbrauchen die Pflanzen weniger Wasser. „Da muss man weniger gießen", sagt Tim Kreuselberg, Gärtnermeister aus Essen. Am besten fühlt man mit dem Finger, wie feucht die Erde ist. Die Faustregel: lieber öfter wenig Wasser geben als auf Vorrat gießen. Die Pflanzen sollten mit den Wurzeln nicht im Wasser stehen. Beim Gießen ist ein leicht temperiertes, abgestandenes Wasser gut verträglich. Die meisten Zimmerpflanzen kommen mit einer Temperatur zwischen 18 und 24 Grad Celsius gut klar. „Man muss nur beim Lüften gut aufpassen", sagt Martina Mensing-Meckelburg. Strömt eiskalte Luft ins Zimmer, kann das den Pflanzen schaden. In frostigen Nächten sollten die Blätter auch nicht die Scheibe berühren. Sonst erfrieren sie an den Kontaktstellen.

An braunen, abgestorbenen Blattspitzen erkennt man, dass die Pflanzen an der trockenen Luft leiden. Man sollte mit einem Wassersprüher regelmäßig dafür sorgen, dass die Luftfeuchtigkeit erhöht wird. Das Wasser sollte zimmerwarm sein. Manche Pflanzen sollte man aber nicht direkt besprühen. Zum Beispiel, wenn die Blätter stark behaart sind. Dann kann man Verdunster am Heizkörper anbringen oder Wasserschalen aufstellen, um für eine indirekte Erhöhung der Luftfeuchtigkeit zu sorgen. Kleine Fliegen, die aus der Erde kommen, stören in der Wohnung. Trauermücken sind für die Pflanzen aber im Grunde nicht schädlich. Verhindern kann man sie, indem man richtig gießt und den Topf mit einer drei bis fünf Zentimeter hohen Schicht aus Quarzsand oder einem Tongranulat abdeckt. So trocknet die Erde besser ab.

Schädlinge wie Thripse, Woll- und Schildläuse fallen erst auf, wenn die Blätter hellgrün und fleckig werden oder sich ein klebriger Belag unter den Pflanzen sammelt.

Für einen gesunden Zimmergarten sollte man die kranken Pflanzen separieren, sagt Mensing-Meckelburg. Im Fachhandel bekommt man Pflanzenschutzmittel auf Mineralölbasis zur Bekämpfung. Das A und O ist aber eine ausreichende Luftfeuchtigkeit, damit sich die Schädlinge gar nicht erst ausbreiten, sagt Gärtnermeister Kreuselberg.

HOROSKOP

WIDDER 21.3.–20.4.
Pläne, die ins Auge gefasst wurden, sollten Sie vorsichtshalber noch einmal besonders sorgfältig auf deren Realisierbarkeit hin durcharbeiten.

STIER 21.4.–20.5.
Seien Sie nicht traurig, wenn sich noch nicht der erträumte Weg abzeichnet. Pflegen und genießen Sie Ihre Freundschaften und gehen Sie hinaus.

ZWILLINGE 21.5.–21.6.
Die Reaktionen auf Ihre Äußerungen könnten unterschiedlicher nicht sein. Mit Ihren Worten scheinen Sie mitten ins Schwarze getroffen zu haben.

KREBS 22.6.–22.7.
Sie laufen Gefahr, sich im Ton zu vergreifen, also lieber zurückhalten. Was jüngst noch als problematisch empfunden wurde, verliert an Gewicht.

LÖWE 23.7.–23.8.
Ein Missverständnis könnte eine Verbindung gefährden. Bewahren Sie bei aufkommender Hektik Ihre Ruhe, greifen Sie notfalls nur schlichtend ein.

JUNGFRAU 24.8.–23.9.
Mit Beständigkeit erreichen Sie jetzt viel. Schalten Sie in Sachen Freizeit einfach einmal das Gedankenkarussell ab. So lässt es sich genießen.

WAAGE 24.9.–23.10.
Nichts hält Sie zu Hause, Sie benötigen dringend einen Tapetenwechsel. Ein spontaner Ausflug sorgt für Abwechslung und gibt Ihnen neue Impulse.

SKORPION 24.10.–22.11.
Mit Spannungen muss gerechnet werden. Zum Kräftemessen eine denkbar ungünstige Zeit. Kompromissbereitschaft erleichtert jetzt vielen das Leben.

SCHÜTZE 23.11.–21.12.
Sie tendieren zu Irrtümern und Illusionen. Bedenken Sie jedoch: Nur dort, wo Sie sich Klarheit verschaffen, sind die Konsequenzen überschaubar.

STEINBOCK 22.12.–20.1.
Konzentrieren Sie sich nicht zu sehr auf Einzelheiten. Besinnen Sie sich auf Ihr ursprüngliches Ziel, um den Gesamtüberblick nicht zu verlieren.

WASSERMANN 21.1.–19.2.
Stellen Sie keine Vergleiche an, sondern betrachten Sie das, was Sie geleistet haben, mit einem wohlwollenden Blick. Schon geht es Ihnen besser.

FISCHE 20.2.–20.3.
Andere könnten sich vielleicht fragen, weshalb Sie jetzt ein Angebot ausschlagen, doch Sie spüren genau, dass es nicht das Richtige für Sie ist.

APOTHEKEN

SAMSTAG 8.30 BIS SONNTAG 8.30 UHR:

Apotheke am Kronsberg,
Tel. 520338, Bemeroder Rathausplatz 8
Georg-Apotheke,
Tel. 167970, Georgstr. 19
Herz Apotheke,
Tel. 9096980, Podbielskistr. 195
Johannes-Apotheke,
Tel. 463459, An der Kirche 1

SONNTAG 8.30 BIS MONTAG 8.30 UHR:

Apotheke am Klagesmarkt,
Tel. 70038700, Am Klagesmarkt 12
Waldheim-Apotheke,
Tel. 831658, Liebrechtstr. 58
ALTWARMBÜCHEN:
Erlen-Apotheke, Tel. 612121, Bothfelder Str. 21
LAATZEN: St. Johannis Apotheke, Tel. 691769, Pettenkoferstr. 2

GEWINNRÄTSEL

eingelegtes Gemüse	langes Priestergewand	französische Sängerin † (Edith)	1	Saugwurm		französischer unbest. Artikel	2	langschwänziger Papagei	Fluss in Frankreich	weiches Gewebe		US-Amerikaner (Kw.)	Himmelsbrot im A.T.		Gewichtseinheit (Abk.)
										Abk.: Eintrittsalter			Kykladeninsel		
leichtes Vulkangestein		Stierkampfplatz			5			nordeurop. Wühlmaus							
				männlicher franz. Artikel			Haltestelle								zwecks
	4														
Tanzfigur der Quadrille		Faultier											weibliches Haustier	Fragewort	
Abk.: Notausgang													Saugströmung		großer Wasservogel
Segeltau	Radiowellenbereich (Abk.)	Name Noahs in der Vulgata		Schwermetall	kurz für: um das	Schreibmaschinentaste	Bergstock bei Sankt Moritz	6	drei Musizierende	Fremdwortteil: doppelt		Hirschart	Backzutat		
nicht ehrlich									anwesend, gegenwärtig						
Düsseldorfer Flaniermeile				das Meer betreffend		3						kurz für: in das			
Backware										1	2	3	4	5	6

Kinoerlebnis für die heimischen vier Wände: Eine eindringliche Geschichte von Familie und Zusammenhalt – „Never let go – Lass niemals los" / Dramatische Filmadaption der größten Rallye-Rivalität – „Race for Glory: Audi vs. Lancia". Auf eifrige Rätselfreunde warten jeweils 3 mal 1 DVD bzw. Blu-ray als Gewinn.

ACHTUNG: Jetzt **QR-Code scannen und gewinnen**! So können Sie gewinnen: Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Lösungen, die bis Donnerstag, 16. Januar, 17 Uhr, eingehen, nehmen teil.

LEBENSHILFE

Drogenberatungsstelle	70 14 60	Selbsthilfegruppen (Kontaktstelle)	66 65 67
Drogenberatung Neues Land	33 61 17 30	Krisenberatung Mädchenhaus zwei 13	3 00 58 72
Alkohol- u. Medikamentenabhängige	70 03 10 90	Frauenhaus Hannover	66 44 77
Anonyme Alkoholiker	9 80 55 14	Frauen- und Kinderschutzhaus	69 86 46
Hannöversche Aids-Hilfe	(07 00) 44 53 35 11	Sorgentelefon Kinder und Jugendliche	(08 00) 1 11 03 33
Telefonseelsorge	(08 00) 1 11 01 11	Hörgeschädigtenberatung	8 38 65 32
Epilepsie-Beratung	8 56 50 25	Sehgeschädigtenberatung	5 10 42 18

NOTDIENSTE

Stadt Hannover:

Allgemeiner Notruf (Polizei)	110
Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle	
Krankentransport	1 92 22
Gift-Notrufzentrale	(05 51) 1 92 40
Notfallsprechstunde (Zentrum)	11 61 17
Notfallsprechstunde (Nordstadt)	1 23 83 43
Kinderärztliche Notfallambulanz	81 15 33 00
Augenarzt	31 40 44
Zahnärztlicher Notdienst	31 10 31
Zahnärztl. Notdienst (alle Kassen)	6 42 48 08
Privatärztlicher Notdienst*	1 92 57
Privatärztl. Akutdienst*	(0 18 05) 30 45 05
Privatzahnärztl. Notdienst*	8 38 73 03
Zahnschmerz-Notdienst	2 61 42 10
Schwangere in Not	(08 00) 6 05 00 40
Notruf für vergewaltigte Frauen	33 21 12
Tierärztlicher Notdienst	65 51 18 21

*Keine Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen

TECHNISCHE NOTDIENSTE

Pannenhilfe des ADAC	(0 18 02) 22 22 22
Pannenhilfe des ACE	(0 18 02) 34 35 36
Pannenhilfe des AvD	(08 00) 9 90 99 09
Deutsche Telekom	(08 00) 3 30 20 00
Stadtwerke (Gas)	4 30 41 11
Stadtwerke (Strom)	4 30 31 11
Stadtwerke (Wasser)	4 30 51 11
Stadtwerke (Fernwärme)	4 30 32 11
Stadtwerke (Straßenbeleuchtung)	4 30 31 12
Installateure, Heizung, Sanitär	84 10 10
Elektro-Notdienst	1 31 66 91